

Im aufsteigenden Gewitter begann die Rückfahrt, bei der während einer kurzen Pause an der Iller bei Seifen ganze Schwärme von

Chloroperla tripunctata, SCOPOLIO 1763

fliegend beobachtet werden konnten.

Herr U.Scholz:

Literatur: E.Kraus, O.M.Reis,
Erläuterungen zur Geologischen Karte von Bayern,
Blatt Immenstadt, Mü 1919.
Geologische Übersichtskarte der Süddeutschen Molasse
= 1:300 000 und Erläuterungen, Mü 1955.
A.Heim, Zur Geologie des Grüntens, Zürich 1919.

4. Die Teiche des Gutes Schwabensberg zwischen Kempten und Heiligkreuz (Bericht über die floristische Begehung am 09.10.1964)

Lorenz Müller und Dr. E.Dörr

Dank einer freundlichen Vermittlung von Herrn Prinz (Landwirtschaftsschule Kempten) und dank des großzügigen Entgegenkommens von Herrn Stockert (Gut Schwabensberg) war es uns möglich, die abgelassenen Fischteiche dieses Gutes floristisch gründlich zu durchforschen und dabei neue Erkenntnisse über die Vegetation um Kempten zu gewinnen.

Die Gesamtanlage dieses Fischereigutes in der Nähe unserer Stadt besteht aus drei verschiedenen großen Teichen, die zudem kleinere Nebenbecken aufweisen. Im Juni d.J. wurde der oberste (westliche), im Hochsommer der mittlere und Mitte September der untere (große) Teich nach etwa 7-jähriger Pause erstmals abgelassen. Die einzelnen Becken erbrachten denn auch einen unterschiedlichen Grad der Vegetationsbedeckung. Größere pflanzenfreie Flecken - von abgelagerten Wasserpflanzen abgesehen - zeigte nur der zuletzt entwässerte große Teich. Im mittleren Teich waren nur noch kleine Flächen ohne Pflanzenbeseidung. Das im Frühjahr abgelassene Becken des oberen (westlichen) Teiches erschien dem unbefangenen Beobachter kaum mehr als ehemalige Wasserfläche, so stark hatten es Schilf und Rohrkolben bereits überwuchert. Der verschiedenen Vegetationsdichte entsprach die festgestellte Artenzahl. Die meisten Arten entdeckten wir im mittleren Teich, die wenigsten im großen. Der obere (westliche) Teich nahm eine Mittelstellung ein. Hier hatten Schilf und Rohrkolben empfindlichere Schlammbewohner schon weitgehend verdrängt.

Liste der aufgenommenen Arten:

1) Oberer (westlicher) Teich:

Wasserpflanzen: *Potamogeton pusillus*, L., Kleines Laichkraut
Potamogeton lucens, L., Spiegelndes Laichkraut
(beide in einem Graben)
Hippuris vulgaris, L., Gemeiner Tannenwedel
(in Land- und Wasserformen)
Nymphoides peltata (GMEL.) O.KTZE.
(*Limnanthemum nymphaeoides*, LK.)
Rothblättrige Seekanne, Teichblume.

Schlamm- und Sumpfbewohner:

Cyperus fuscus, LINNE, Braunes Zypergras,
Alopecurus fulvus, SM., (A. aequalis, SOBOL.)
Rostgelbes Fuchsschwanzgras
Typha angustifolia, LINNE, Schmalblättriger Rohrkolb.
Carex vesicaria, LINNE, Blasen-Segge
Equisetum fluviatile, LINNE (E. limosum, WILLD.)
Teich-Schachtelhalm
Cardamine amara, LINNE, Bitteres Schaumkraut
Mentha aquatica, LINNE, Wasser-Minze,
Veronica anagallis-aquatica L. ssp aquatica
Gauchheil-Ehrenpreis
Malachium aquaticum (L.) FR. (Stellaria aquatica,
SCOP.), Gemeiner Wasserdarm
Myosotis palustris (L.) NATH., Sumpf-Vergißmeinnicht.

2. Mittlerer Teich:

Wasserpflanzen:

Nymphoides peltata (GMEL.) O. KTZE. (Limnanthemum
nymphaeoides, L. K., Radblättrige Seekanne, Teichblume
Hippuris vulgaris, LINNE, Gemeiner Tannenwedel.

Schlamm- und Sumpfbewohner:

Cyperus fuscus, LINNE, Braunes Zypergras
Alopecurus fulvus, SM., (A. aequalis, SOBOL.)
Rostgelbes Fuchsschwanzgras
(beide in dichten Teppichen)
Typha angustifolia, LINNE, Schmalblättriger Rohrkolb.
Cardamine amara, LINNE, Bitteres Schaumkraut
Veronica anagallis-aquatica, L. ssp aquatica,
Gauchheil-Ehrenpreis
Epilobium palustre, LINNE, Sumpf-Weidenröschen
Ranunculus aquatilis, LINNE, Wasser-Hahnenfuß
Eleocharis uniglumis, (L. K.) SCHULT.
Einspelzige Sumpf-Simse
Rorippa palustris, BESS., (R. islandica (ÖD.) BORB.
Nasturtium palustre (LEYSSER) DC.)
Kleinblütige Sumpfkresse
Juncus lamprocarpus, BHRH. (J. articulatus, LINNE)
Glanzfrüchtige Binse
Lythrum salicaria, LINNE, Blut-Weiderich
Galium uliginosum, LINNE, Moor-Labkraut
Alisma plantago-aquatica, LINNE, Gemeiner Froschlöff.
Rumex maritimus (!), LINNE, Strand-Ampfer
Malachium aquaticum, (L.) FR. (Stellaria aquatica,
SCOP.) Gemeiner Wasserdarm.

3. Unterer (großer) Teich:

Wasserpflanzen:

Myriophyllum verticillatum, LINNE, Quirl-Tausendblatt
Nymphoides peltata, (GMEL.) O. KTZE. (Limnanthemum
nymphaeoides, L. K.) Radblättrige Seekanne, Teichblume
Hippuris vulgaris, LINNE, Gemeiner Tannenwedel
Potamogeton lucens, LINNE, Spiegelndes Laichkraut
Nymphaea alba, LINNE, Weiße Seerose, W. Teichrose
Nuphar luteum, (L.) SMITH, Gelbe Teichrose, Mummel.

Schlamm- und Sumpfbewohner:

Typha latifolia, LINNÉ, Breitblättriger Rohrkolben
Bidens cernuus, LINNÉ, Nickender Zweizahn
Cyperus fuscus, LINNÉ, Braunes Zypergras
Alopecurus fulvus, SM. (*A. aequalis*, SOBOL.)
 Rostgelbes Fuchschwanzgras.

In einem kleinen flachmoorähnlichen Streifen kamen vor:

Carex flava L. ssp. *flava*, Gelbe Segge
Juncus alpinus, VILL. (*Juncus alpino-articulatus*, CHAIX.)
 Alpen-Binse (Gebirgs-Binse)
Comarum palustre, LINNÉ, Sumpf-Blutauge
Betula pubescens, ERH. H., Moor-Birke (Flaum-Birke)
Equisetum variegatum, SCHLEICH, Bunter Schachtelhalm.

Natürlich ist diese Liste insofern sehr unvollständig, als die Begehung ja erst im Oktober stattfand und zahlreiche verblühte Arten wohl nicht mehr erkennbar waren. Aufschlußreich ist immerhin die Zusammensetzung dieser Teichvegetation. Nur eine Charakterart der mitteleuropäischen wechsellässen Zwergschlammpflanzen-Assoziation - *Cyperus fuscus* nämlich - konnten wir nachweisen. Diese Art allerdings ungewöhnlich reichlich. Vornehmlich in den Abflußgräben zeigten sich Exemplare üppigster Ausprägung. Vermutete Begleitpflanzen - *Eleocharis soloniensis*, *Papilis portula*, *Carex bohemiae* - suchten wir leider vergeblich. Wahrscheinlich ist der Kalkgehalt des Wassers und des Bodens für diese Arten zu hoch, möglicherweise spielt auch die Höhenlage (700 m) eine gewisse Rolle. Der Boden dürfte neben Kalk auch viel Stickstoff enthalten, wie die Massenbestände einiger Unkrautarten und die im oberen Weiher wuchernden "Wiesen" des Teich-Schachtelhalmes (*Equisetum fluviatile*) deutlich beweisen. Eine mechanische Bekämpfung der bis 1 m tief und 2-3 m ~~breiten~~ weit kriechenden Wurzelstöcke des Schachtelhalmes läßt sich kaum ohne erhebliche Schwierigkeiten durchführen. Ob mit kräftiger Kali-düngung dieser widerstandsfähigen Pflanze besser beizukommen ist, erscheint recht fraglich.

Ein Sonderproblem ergibt sich aus dem Massenauftreten der Seekanne (*Nymphoides peltata*, (GMEL.) O. KETZ.), eines im Allgäu früher nie festgestellten Enziangewächses. Wir fanden es bereits in vergangenen Jahren zahlreich im Stadtweiher Kempten, wo es angeblich vor Jahrzehnten einmal ausgesetzt worden ist. Ob sich der Bestand in den Schwabensberger ~~Teichen~~ Teichen aus der gleichen Herkunft erklären läßt, bleibe als Frage offen. Unter Umständen kann auch an Samenverschleppung durch Wasservögel gedacht werden.

Herr Stockert hat uns freundlicherweise in Aussicht gestellt, daß wir die Teichanlage auch im nächsten Jahr, und dann zu einer früheren Zeit, besichtigen dürfen.

Man darf gespannt sein, welches Ergebnis dieser Untersuchung erbringen wird. Jedenfalls sind die Teiche der Aufmerksamkeit heimischer Floristen durchaus wert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [8_2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Die Teiche des Gutes Schwebelsberg zwischen Kempten und Heiligenkreuz. 13-15](#)